

CHRISTLICH-WISSENSCHAFTLICHE PFLEGER/-INNEN AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Christlich-wissenschaftliche Pflege Tätigkeit ist eine praktische, geistige Mission, die aktiv die Entscheidung des Patienten unterstützt, sich auf die Christliche Wissenschaft zu verlassen, um Heilung zu erlangen. Sie ist verankert in der Theologie der Christlichen Wissenschaft, die auf der Bible basierend das Gebot Christi Jesu einschließt, einander zu lieben (siehe Joh 15:12). Diese Mission wird durch Gebet, Weisheit, Barmherzigkeit und praktische Fertigkeiten umgesetzt.

Mary Baker Eddy, die Gründerin der Christlichen Wissenschaft, legte die Befugnis und den Standard für christlich-wissenschaftliche Pfleger/-innen 1908 im *Handbuch der Mutterkirche* fest (S. 49, Artikel VIII Abschnitt 31):

Christlich-wissenschaftliche Pfleger. ABSCHN. 31. Ein Mitglied der Mutterkirche, das sich als christlich-wissenschaftliche Pflegerin oder christlich-wissenschaftlicher Pfleger bezeichnet, muss eine Person sein, die eine demonstrierbare Kenntnis von der Ausübung der Christlichen Wissenschaft hat, die die im Krankenzimmer nötige praktische Weisheit besitzt und die Kranken angemessen betreuen kann.

Solche Personen können in Übereinstimmung mit den von den Verlegern aufgestellten Regeln eine Anzeige im Christian Science Journal veröffentlichen lassen.

Diejenigen, die im *Christian Science Journal* und *Herold der Christlichen Wissenschaft* inserieren, haben zufriedenstellend bewiesen, dass sie die Bedingungen in dieser Satzungsbestimmung erfüllen.

Dieses Dokument, *Aufgaben und Leistungen*, soll Patienten und anderen Interessierten verdeutlichen, was sie erwarten können, wenn sie die Dienste einer christlich-wissenschaftlichen Pflegekraft in Anspruch nehmen. Es berührt kurz die wichtigsten Aspekte dieser Dienste.

bitte wenden

Die Versorgung durch christlich-wissenschaftliche Pfleger/-innen schließt Folgendes ein:

- Akzeptieren eines Falles mit der Erwartung vollständiger und sofortiger Heilung;
- Pflege geben, die in völliger Übereinstimmung mit der Theologie und Ethik der Christlichen Wissenschaft steht;
- liebevoll Zuversicht vermitteln zu Gottes zärtlicher Fürsorge, Seiner Allgegenwart und Allmacht; treues und konsequentes Anerkennen der geistigen Vollkommenheit des Menschen;
- jemanden christlich ermutigen, normale Tätigkeit und natürliche Vitalität auszudrücken;
- jemandem aus der Bibel, aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* und den anderen Schriften von Mary Baker Eddy sowie aus anderen von der Christlich-Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft herausgegebenen Werken und Zeitschriften vorlesen oder diese gemeinsam lesen;
- Kommunikation: ethisches, moralisches und liebevolles Verhalten gegenüber Patienten, Familie, Freunden, Praktikern der Christlichen Wissenschaft und anderen bei allen Kommunikationen; Befolgen von ethischen sowie rechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Privatsphäre des Patienten;
- Umgebung: eine Atmosphäre schaffen und aufrechterhalten, die der geistigen Heilung förderlich ist und harmonische Versorgung unterstützt;
- waschen und baden: Hilfestellung bei allen notwendigen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung von Reinlichkeit und Wohlbefinden;
- Mobilität: Hilfestellung bei der Bewegung und Fortbewegung wie Stehen, Gehen, Bewegen und Positionieren, mit oder ohne Gehhilfen oder anderen Pflegehilfsmitteln;
- Ernährung: Zubereitung und Modifizierung von Speisen, Hilfestellung beim Essen, Ermunterung zum Essen, wenn angemessen;
- säubern/verbinden: Wunden säubern, abdecken und den Verband fixieren, so dass für Sauberkeit, Schutz, Stütze und Wohlbefinden gesorgt ist;
- Anleitung des Patienten oder Dritter hinsichtlich seiner Versorgung im individuellen Fall;
- Befolgung der Gesetze des Landes.

Die Versorgung durch christlich-wissenschaftliche Pfleger/-innen schließt aus:

- das Erstellen einer medizinischen Diagnose oder Prognose;
- persönliche Verantwortung übernehmen bei den Entscheidungen des Patienten hinsichtlich seiner gesundheitlichen Versorgung;
- Medikamente oder medikamentöse Mittel verabreichen oder andere durch Medizin, Kräuter oder Vitamine angereicherte Produkte und Mittel beim Patienten anwenden;
- die Anwendung medizinisch orientierter Methoden oder Technologien;
- Manipulation des Körpers, Massage oder Krankengymnastik;
- Intravenöse Ernährung, Zwangsernährung;
- die Verantwortung für geschäftliche oder finanzielle Angelegenheiten des Haushalts eines Patienten übernehmen;
- Einmischung in die private Beziehung zwischen dem Patienten und dem Praktiker der Christlichen Wissenschaft oder zwischen dem Patienten und dessen Angehörigen;
- persönliche Ratschläge geben oder Empfehlungen machen.

Die aktive, gebetvolle Bestätigung der intakten Geistigkeit des Menschen und seiner Empfänglichkeit für Gottes harmonische Regierung ist grundlegend für die hingebungsvolle Pflegetätigkeit der christlich-wissenschaftlichen Pflegekraft. Dieses geistige Bezeugen liegt jedem Aspekt der Versorgung zugrunde, die christlich-wissenschaftliche Pfleger/-innen geben.